

arte

PRESSEMAPPE

14/01/2016

DONNERSTAG, DEN 14. JANUAR 2016
4 EPISODEN IN FOLGE AB 20.15 UHR

LAVA

(HAMARINN)

FERNSEHSERIE IN 4 TEILEN VON REYNIR LYNGDAL
ISLAND 2014, 4 X 45 MIN.
ARTE FRANCE

ERSTAUSSTRAHLUNG

INHALT

LAVA (HAMARINN)

ZUR SERIE 03

EPISODE 1 04

EPISODE 2 05

EPISODE 3 06

EPISODE 4 07

STAB UND DARSTELLER 08

BUCH & REGIE 09

DIE HAUPTDARSTELLER 10



14/01/2016

**DONNERSTAG, 14. JANUAR,
VIER EPISODEN IN FOLGE AB 20.15 UHR**

LAVA (HAMARINN)

FERNSEHSERIE IN 4 TEILEN VON REYNIR LYNGDAL

ISLAND 2014, 4 X 45 MIN.

ARTE FRANCE

ERSTAUSSTRAHLUNG

Die Thrillerserie aus Island führt ihre Zuschauer auf die isländische Halbinsel Snæfellsjökull, wo ein hoch verschuldeter Banker auf brutale Weise ermordet wurde und zeitgleich ein Vater mit seiner Tochter bei einem Ausflug auf ein Lavafeld am Fuße des Vulkans spurlos verschwindet.

Die junge Polizistin Gréta und der aus der Hauptstadt Reykjavik gerufene Ermittler Helgi Runarsson haben es bei ihren Recherchen auf der Insel schon bald mit einem verworrenen Beziehungsgeflecht zu tun, das es zu durchschauen gilt...Mit grandiosen Bildern mächtiger, karger Landschaften inszeniert der Regisseur Reynir Lyngdal seine international erfolgreiche Krimiserie und reichert die packende Geschichte mit fein gezeichneten, markanten Personen an.

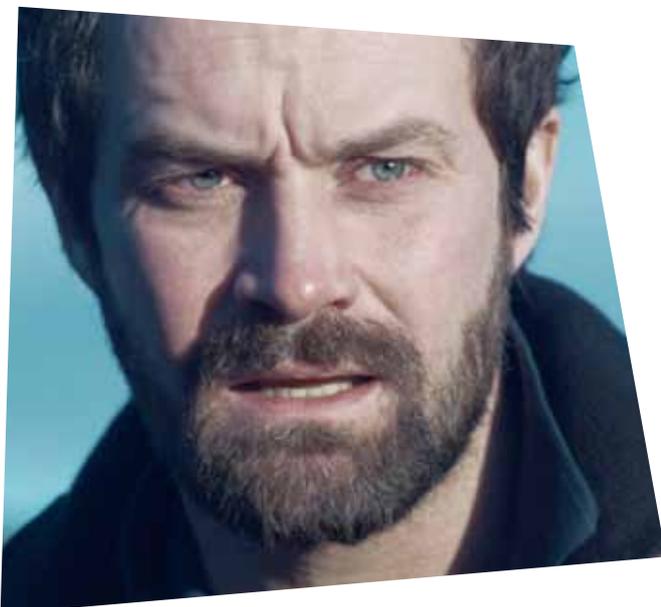
LAVA - EPISODE 1

DONNERSTAG, DEN 14/01/16

20.15 UHR

Die mythenumworbene Halbinsel Snaefellsjökull in Island wird Ort eines brutalen Verbrechens. Ein hochverschuldeter Bankier wird in seinem luxuriösen Sommerhaus tot aufgefunden. Es war Mord. Von einem Ausflug auf das gigantische Lavafeld unter dem alles überragenden Gipfel des Snaefellsjökull wird unterdessen ein Vater mit seiner sechsjährigen Tochter vermisst gemeldet. Könnte ein Serienkiller sein Unwesen treiben?

Aus der Hauptstadt Reykjavik wird der erfahrene Ermittler Helgi Runarsson ins abgelegene Holl gerufen, um die lokalen Ordnungshüter zu unterstützen. Am Tatort trifft er auf die unerfahrene Polizistin Gréta, seine Ermittlungspartnerin. Für sie ist klar, es war Selbstmord. Mehrere Ungereimtheiten weisen aber auf vorsätzliche Tötung hin. Gefunden wurde der Tote von Audur, der geschiedenen Besitzerin eines Hotels in Holl. Ari, der Schwager des Toten, taucht im Haus auf, um wichtige Unterlagen bei seinem Geschäftspartner abzuholen.



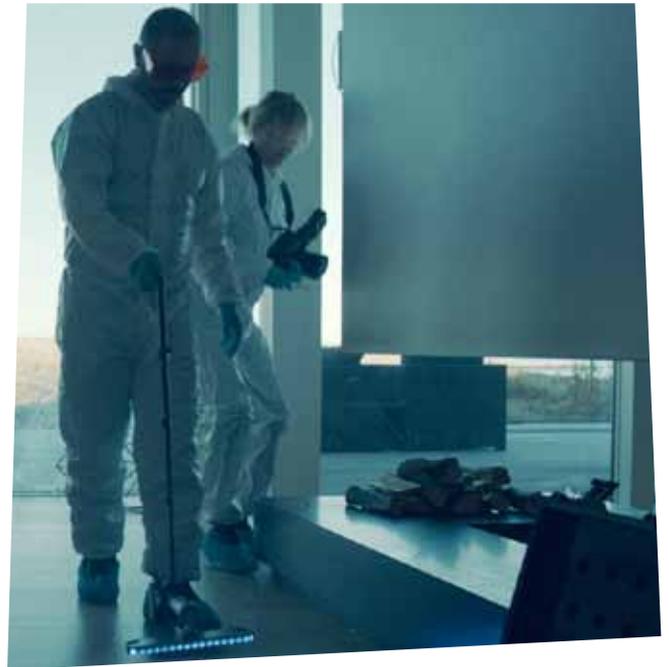
Vom Mord an Sveinsson zeigt er sich wenig berührt. Im Verhör gibt er ein Alibi für die Nachtzeit im Hauptstadtbüro an, das noch überprüft werden muss. Egill, pensionierter Polizist und Vater von Audur, mischt sich in die Recherchen ein. Aufdringlich will er die Aufmerksamkeit auf den vermeintlich gewalttätigen Exmann von Audur lenken, der angeblich in hochkriminelle Aktivitäten verwickelt sein soll. Helgi verhört Audur, der man im Ort eine Beziehung zum getöteten Björn nachsagt. Da ihr Alibi sich nicht bestätigen lässt, zählt sie zu den Verdächtigen. Das Verschwinden eines Vaters und seiner sechsjährigen Tochter von einer Exkursion ins Lavafeld sorgt ein weiteres Mal für Schlagzeilen. Suchtrupps und Rettungskräfte werden alarmiert. Unter Einheimischen gilt die alte Gewissheit, dass nach Einbruch der Nacht aus dem Lavafeld noch niemand je zurückgekehrt ist. Der ruhelose Helgi geht in der menschenleeren Gegend in der Dunkelheit joggen. Er stößt auf den schlimm zugerichteten Kadaver eines Hundes.

LAVA - EPISODE 2

DONNERSTAG, DEN 14/01/16

21.00 UHR

Des Mordes an Finanzhai Björn Sveinsson werden Audur, eine Freundin, und Ari, der Schwager und Geschäftspartner, verdächtigt. Als kurz darauf auch noch ein Mann mit seiner sechsjährigen Tochter bei einem Ausflug ins Lavafeld verschwindet, gibt es zunächst keinen Zusammenhang. Kommissar Helgi findet den ermordeten Hund Sveinssons außerhalb des Hauses: Ein Täter muss von außen gekommen sein. Aus den Daten des Smartphones ergibt sich, dass Sveinsson ausgerechnet die drogenabhängige Mutter des verschwundenen Mädchens, Vera, kannte. Ihr Großvater entdeckt, dass ein Gewehr aus seinem Waffenschrank gestohlen wurde. Er lenkt den Tatverdacht nun auf Raggi, Helenas ebenfalls drogenabhängigen Mann, der Drogen an



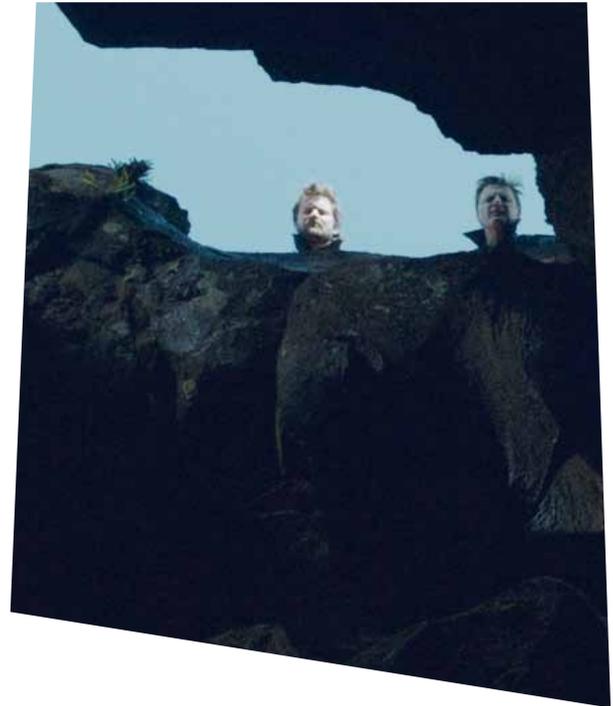
Sveinsson geschickt hatte. Doch auch auf den Ex-Mann von Audur sind zwei Waffen registriert und sie selbst hat nach wie vor kein Alibi. Helgis Kollegin Gréta findet heraus, dass Sveinssons letzter Anruf aus der Villa an Audur ging. Immer noch will Audur nicht sagen, wo sie in der Mordnacht wirklich war. Allerdings kann sie die Geschäfte zwischen Ari, Sveinsson und ihr nicht abstreiten. Die Untersuchung des Gewehrs, das beim Mordopfer gefunden wurde, ergibt, dass dies nicht die Tatwaffe war. Die Verdachtsmomente gegen den verschwundenen Raggi verhärten sich, denn seine Fingerabdrücke werden auf einem Metallrohr und dem Waffenschrank gefunden. Währenddessen erhält Helgi von einer Tankstelle eine Beschreibung des Wagens mit einem Mädchen, das Vera sein könnte. Als er einen ähnlichen Wagen sieht, nimmt er die Verfolgung auf...

LAVA - EPISODE 3

DONNERSTAG, DEN 14/01/16

21.45 UHR

Im Laufe der Ermittlungen im Mordfall auf Snaefellsjökull sind der vermisste Vater, Raggi, und seine sechsjährige Tochter Vera noch nicht wieder aufgetaucht. Auf dem Smartphone des Toten wurden erotische Bilder von Helena, der drogenabhängigen Mutter des Mädchens, gefunden. Haben die beiden Fälle etwas miteinander zu tun? Durch eine Überwachungskamera an einer Tankstelle kann das Auto des Entführers von Vera ausfindig gemacht werden. Der Vermittler befreit das kleine Mädchen aus den Händen des Kidnappers. Währenddessen haben die Such-trupps auch Raggi mehr tot als lebendig aus der Höhle des Lavafelds gezogen. Er ist nicht vernehmungsfähig. Kommissar Helgi erhält ein Foto der Überwachungskameras bei Sveinsson, das Ari in seiner Villa am Abend des Verbrechens zeigt. Ari wird festgenommen und behauptet, dass er am Tatabend nur kurz in dem Haus seines Schwagers war. Die Untersuchung seiner SMS-Kommunikation ergibt allerdings, dass er mehrere Drohungen an das Mordopfer geschickt hat.



Helgi versucht, über die Exfrau von Ari weiterzukommen. Sie erzählt, dass sie und ihr Sohn von einem Unbekannten bedroht wurden, der ihrem Sohn eine Kette gegeben hat. Der Kommissar erkennt den Anhänger sofort. Er gehört dem Boss der „Shadow Riders“, eine gefährliche Motorradgang, die wegen Drogenhandels verfolgt wird. Helgi konnte dessen Freilassung aus der U-Haft nicht verhindern. Vermutlich hatte auch Ari, der kokainabhängig war, mit der Gang zu tun und schuldeten ihnen Drogengeld. Währenddessen gesteht der gefundene Raggi, dass er in der Mordnacht beim Opfer war, um Sveinsson wegen den Fotos von seiner Frau zu erpressen. Als Helgi den Festgenommenen aufsucht, ist es zu spät - Ari wurde bereits wieder frei gelassen. Wird Helgi ihn einholen, bevor die Motorradgang den Flüchtigen erwischt hat?



LAVA - EPISODE 4

DONNERSTAG, DEN 14/01/16

22.30 UHR

Audur, eine Bekannte von Björn Sveinsson, war es, die seine Leiche am Tatort entdeckt hat. Zusammen mit Ari und dem ermordeten Sveinsson war sie an einem kriminellen Insider-Geschäft im großen Stil beteiligt. Als der Ermittler Ari ermordet vor seinem brennenden Auto findet, weiß Helgi, dass ihn die Motorradbande „Shadow Riders“ auf dem Gewissen hat. Alles passt, doch dem Kommissar fehlen die Beweise, um den „Captain“ der „Shadow Riders“ dingfest zu machen. Helgi wird von einem anonymen Anrufer massiv bedroht, weiter in dem Fall zu ermitteln. Als der Kommissar seine Exfrau verständigen will, haben Unbekannte seine Tochter bereits entführt. Seine Kollegin Gréta ist währenddessen im Alleingang unterwegs.



Sie versucht, von einem Mitglied der „Shadow Riders“ Informationen zu erpressen und gerät dabei beinahe in die Fänge der gefährlichen Gang. Die Laboruntersuchungen können nachweisen, dass auf dem Ring des „Captains“ tatsächlich die DNA-Spuren des Mordopfers Sveinsson sind. Helgi beginnt, die Arbeit des pensionierten Polizisten Egill ernst zu nehmen. In einem anonymen Video kann er den Aufenthaltsort von Helgis Tochter feststellen. Helgi macht sich zusammen mit Gréta auf. Können sie die Tochter von Helgi noch rechtzeitig retten?



STAB & DARSTELLER

STAB

| | |
|--------------------|---|
| REGIE | Reynir Lyngdal |
| DREHBUCH | Sveinbjörn I. Baldvinsson |
| KAMERA | Víðir Sigurðsson ÍKS |
| KOSTÜME | Helga Rós Hannam |
| MUSIK | Atli Örvarsson |
| SCHNITT | Eggert Baldvinsson Einar Baldvin Arason |
| PRODUZENTEN | Einar Sveinn Þórðarson Lilja Ósk Snorradóttir Snorri Þórisson |
| PRODUKTION | Pegasus Pictures |

DARSTELLER

| | |
|---|------------------------|
| BJÖRN HLYNUR HARALDSSON | Helgi Marvin Runarsson |
| MAGNÚS RAGNARSSON HEIÐA RÚN SIGURÐARDÓTTIR | Björn Sveinsson Gréta |
| SVANDÍS DÓRA EINARSDÓTTIR | Audur |
| SIGURÐUR SKÚLASON ATLI RAFN SIGURÐARSON | Egill Ari |
| JARÚN JÚLIA JAKOBSDÓTTIR | Vera |
| SÓLVEIG ARNARSDÓTTIR U.A. | Elin |



DREHBUCHAUTOR

SVEINBJÖRN I. BALDVINSSON

Der preisgekrönte Schriftsteller und Schauspieler Sveinbjörn I. Baldvinsson ist 1957 in Reykjavik geboren. Bekannt wurde er neben der vierteiligen Serie „Lava (Hamarinn)“ unter anderem durch „No Trace (Sporlaust)“ (1998), einen Thriller über fünf Freunde und eine außer Kontrolle geratene Party mit tödlichen Folgen, und „Tears of Stone (Tár úr steini)“ (1995), ein Biopic über das Leben des isländischen Komponisten Jon Leifs in Deutschland kurz vor Ausbruch des Zweiten Weltkriegs. Er arbeitet als Drehbuchautor für isländische, skandinavische und amerikanische Filme und veröffentlichte 2011 gemeinsam mit fünf weiteren Autoren eine Novellensammlung über sein Heimatland Island.

REGISSEUR

REYNIR LYNGDAL

Der erfolgreiche isländische Filmemacher Lyngdal erhielt für seine Kurzfilme zahlreiche Auszeichnungen. Nach seinem Studium an der Filmhochschule CECC in Barcelona führte Lyngdal in seinem Heimatland Island bei Kurzfilmen wie „Burst“ (2003) Regie, für die er bei den Kurzfilmfestivals in Reykjavik und Toronto ausgezeichnet wurde. Er wurde außerdem von der Europäischen Filmakademie und Wim Wenders für die Regie des Kurzfilms „Kissing“ ausgewählt, der im Rahmen des Europäischen Filmakademie-Awards 2003 gezeigt wurde. In den Jahren 2008 und 2009 widmete sich Lyngdal der Serie „Lava (Hamarinn)“, die in ganz Skandinavien ein großer Erfolg wurde.

2011 hatte er seinen ersten Spielfilm „Our own Oslo“ produziert, der zum Publikumsliebling avancierte und zu den größten Erfolge in der isländischen Filmlandschaft zählt.

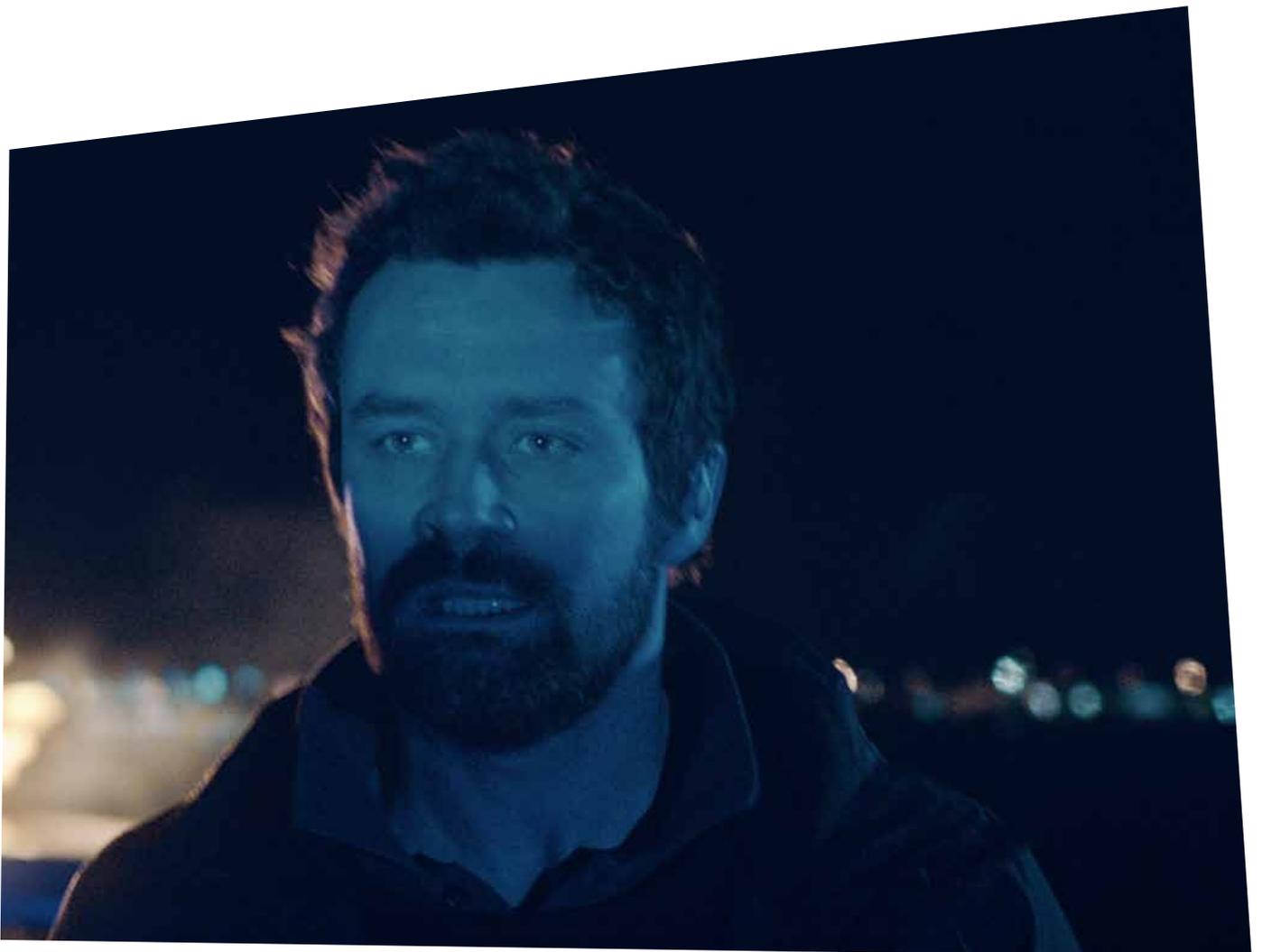
Daneben wendet sich Lyngdal vermehrt auch der Produktion von Werbespots zu, von denen einer 2003 in Cannes in die engere Auswahl kam.



DIE HAUPTDARSTELLER

BJÖRN HLYNUR HARALDSSON

Björn Hlynur Haraldsson, Jahrgang 1974, ist einer der bekanntesten isländischen Schauspieler. Er war Mitbegründer der Theatergruppe „Vesturport“ und hatte nach zahlreichen Theaterauftritten seine erste große Filmrolle als sich outender, schwuler Fußballspieler im Drama „Eleven Men Out“ (2005). Danach spielte er im Krimi „Jar City“ (2006) mit. Dem internationalen Publikum wurde er durch seine Rollen in der britischen Psychothrillerserie „Fortitude“ aus dem Jahr 2013 sowie in der dritten Staffel der US-amerikanischen Serie „Die Borgias“ (2013) bekannt. In „Lava (Hamarinn)“ (2009) brilliert er als Kommissar Helgi Marvin Runarsson. Für seine ambivalente Rolle als Ermittler und Vater, der mit der Erinnerung an seine brutale Kindheit zu kämpfen hat, wurde er 2010 in der Kategorie „Schauspieler des Jahres“ für den isländischen Edda Award nominiert.



HEIÐA RÚN SIGURÐARDÓTTIR

Die auch unter dem Namen Heida Reed bekannte, 27-jährige isländische Schauspielerin zog im Alter von 20 Jahren nach London, wo sie an der Schauspielschule „Drama Centre London“ studierte. Nach ihrem Abschluss 2010 war sie im Kino erstmals in „Zwei an einem Tag“ (2011) von Lone Scherfig zu sehen. Daneben spielte Heida Reed in mehreren Fernsehserien mit wie etwa der französischen Krimiserie „Jo“ (2013) mit Jean Reno in der Hauptrolle und der britischen Krimiserie „Silent Witness“ (1996). Neben ihrer Rolle als junge Polizistin Gréta in „Lava (Hamarinn)“ war sie zuletzt in der Hauptrolle als Elizabeth Poldark in der gleichnamigen, britischen Serie „Poldark“ (2015) zu sehen. Heida Reed arbeitet nicht nur als Schauspielerin, sondern ist nebenher auch als Model tätig.



SÓLVEIG ARNARSDÓTTIR

Sólveig Arnarsdóttir wurde 1973 als Tochter des isländischen Schauspielers Arnar Jónsson geboren. Bereits als Teenager spielte sie an der Isländischen Oper und am Staatstheater. Heute ist Arnarsdóttir in ihrer Heimat auch als Moderatorin einer Jugendsendung bekannt. Ihr Schauspielstudium absolvierte sie an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ in Berlin und machte in der Hauptrolle der isländisch-finnisch-deutschen Produktion „Ingaló“ im Jahr 1992 erstmals international auf sich aufmerksam. Für ihre Schauspielleistung als Ingaló wurde sie auf den Festivals in Roanne, San Remo und Troia als Beste Darstellerin ausgezeichnet. Von 2002 bis 2006 war sie im ZDF in der Rolle der Uschi in der erfolgreichen Krimireihe „Das Duo“ zu sehen und ab 2007 in der ZDF-Reihe „Der Kommissar und das Meer“. Parallel zu ihren erfolgreichen Engagements in Deutschland übernimmt Sólveig Arnarsdóttir auch weiterhin Rollen am Nationaltheater in Reykjavik („Heuschrecken“, „Honor“) und in isländischen Kinofilmen („Die Heide“).

PRESSEMAPPE

arte

ARTE G.E.I.E.
4 QUAI DU CHANOINE WINTERER
CS 20035

67080 STRASBOURG CEDEX

POSTFACH 1980 - 77679 KEHL
T +33 (0)3 88 14 22 22

PRESSEKONTAKT :

FERNSEHFILM/SERIE
Lucia Göhner
lucia.goehner@arte.tv
T +33 388 14 21 57

MEHR INFOS UNTER: WWW.PRESSE.ARTE.TV
ODER PER E-MAIL: BILDREDAKTION@ARTE.TV
BILDRECHTE: © VÍÐIR SIGURÐSSON